

Einführung

Das Kepler-Gymnasium Tübingen ist im Laufe einer rund 130 Jahre dauernden Entwicklung aus einer Realschule entstanden. Während dieser Zeit waren viele Lehrer und Schulleiter (sog. Vorstände) auf mathematischem Gebiet schriftstellerisch tätig. Hierüber soll in dieser Ausstellung berichtet werden.

Aus der frühen Geschichte der Realschule bzw. Oberrealschule (Kepler-Gymnasium)

11. März 1793	Herzog Karl erlässt sein sog. Generalreskript zur Verbesserung des lateinischen Schulwesens; hierin: Empfehlung an die Städte zur Errichtung sog. Real-oder Bürgerschulen
3. Juli 1822	Beschluß der Stadt Tübingen zur Errichtung einer Realschule
1. Januar 1823	Aus finanziellen Gründen ist eine eigenständige Realschule nicht möglich; Eröffnung von Realklassen für mindestens 11 Jahre alte Schüler, die zugleich entweder Schüler am Lyzeum oder an der deutschen Knabenschule sind; Schulzeit 3 Jahre.
Herbst 1833	Gewisse Eigenständigkeit der Realschule: Die Schüler der Realklassen gehören nicht mehr zum Lyzeum bzw. zur Knabenschule
Dez. 1837	Errichtung einer Oberklasse für 14 bis 16 Jahre alte Schüler
Herbst 1842	Neuorganisation: Errichtung einer Klasse für Schüler vom 8. bis 10. Jahr; außerdem Errichtung einer Elementar-Klasse für Schüler vom 6. bis 8. Jahr; damit ist die Realschule selbständig ; die Schulzeit dauert vom 6. bis 16. Jahr; ab dem 8. Jahr haben die Schüler Französisch
1845	Einführung von Turnunterricht
1847	Einführung von Englischunterricht an der Oberklasse (wahlfrei gegen Bezahlung)
1872 – 1882	Englisch wird Pflichtfach
2. Nov. 1909 1908 – 1910	Tübinger Realschule wird Vollanstalt (Oberrealschule) Bau des Gebäudes in der Uhlandstraße
7. Mai 1910 Sommer 1910	Einweihung des neuen Gebäudes Erste Reifeprüfung mit 15 Schülern und 3 Schülerinnen
Mai 1937 2. Nov. 1937 1938	Einheitsform Oberschule für Jungen Name: Kepler-Oberschule Schulzeit wird auf 8 Jahre gekürzt
April 1945 Oktober 1945 1946 / 1947 1954	Ende des gesamten Unterrichtes Wiederbeginn des Unterrichtes Schulzeit wieder 9 Jahre Name: Kepler-Gymnasium



Schulgebäude

1823	Räume im Kornhaus
1853	Umzug in das frühere Mädchenschulgebäude an der Südseite der Stiftskirche (wird später abgerissen)
1861	Die Stadt kauft für das „Königliche Gymnasium“ (heutiges Uhland-Gymnasium) das Autenriethsche Haus in der Wilhelmstraße (heute Schimpf); die Realschule übernimmt die anatolische Schule auf dem Schulberg
1878	Erweiterung der anatolischen Schule
1910	Neubau an der Uhlandstraße

Vorstände (Schulleiter) der Realschule bzw. Oberrealschule (Kepler-Gymnasium) Tübingen

1823 – 1842	Wilhelm Matthäus Pahl (Vorstand des Lyzeums; kommissarisch auch für die Realklassen)
1842 – 1852	Gottlob Friedrich Kieß (1. Vorstand der Realschule)
1852 – 1872	Dr. Ferdinand Kommerell
1872 – 1894	Dr. Friedrich Ramsler
1894 – 1898	Dr. Karl Fink
April – Sept. 1898	Dr. Otto Krimmel
Dez. 1898 – Apr. 1900	Jakob Wilhelm Beißwanger
1900 – 1903	Friedrich Haag
1903 – 1924	Eugen Krimmel (1. Vorstand der Oberrealschule)
1924 – 1933	Dr. Viktor Kommerell
1933 – 1945	Dr. Kuno Fladt
Okt. 1945 – Jan. 1948	Brunnenmiller (kommissarisch)
Jan. 1948 – Aug. 1948	Hornung (kommissarisch)
Sept. 1948 – 1954	Dr. Eugen Bückle
1954 – 1966	Wilhelm Schweizer
1966 – 1974	Dr. Walther Klumpp
1974 – 1988	Dr. Franz Schlichte
1988 – 2006	Gerhard Oehme
August 2006 – März 2007	Ingeborg Höhne-Mack (kommissarisch)
2007 – 2015	Dr. Elke Bleier-Staudt
Ab 2015	Ulli Schönthal

